

Umzug und Beginn der 2. Bauetappe im Schulhaus Felsberg

Vor gut einem Jahr, am 11. März 2014, wurde die Grundsteinlegung für den Neubau auf dem Primarschulgelände Felsberg mit dem Vergraben einer „Schatzkiste“ offiziell gefeiert. Seither arbeiteten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer in den alten Schulzimmern unter teilweise verrückten Bedingungen.

Manchmal konnte man das gesprochene Wort kaum verstehen, weil gerade gebohrt wurde, im Winter fiel zeitweise die Heizung aus und oft kam man nicht umhin aus dem Schulzimmerfenster den Kran zu beobachten, der fleissig Bauelemente durch die Luft manövrierte. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten interessiert die Baufortschritte und gewöhnten sich langsam an die neuen Umstände mit der Gewissheit, dass der Baulärm dann mal ein Ende haben würde. „Mir geht es eigentlich gut auf der Baustellenschule, aber manchmal beim Test schreiben stört mich der Lärm“, sagt zum Beispiel Schülerin Laura*. Und Jonathan meint: „Am Anfang war es schlimm, aber nachher habe ich mich daran gewöhnt.“ Auch Kasper hat sich an die Baustelle gewöhnt: „Sie bohren immer noch, aber man kann arbeiten.“

Umzug vor Ostern

Kurz vor Ostern heisst es nun Umziehen im Schulhaus Felsberg. Der unterste bereits renovierte Pavillon und der Neubau sind bis dann bezugsbereit, die Arbeiten am Innenausbau laufen im Moment auf Hochtouren. Da in einer weiteren Bauetappe die oberen zwei Pavillons und der Singsaal saniert werden, ziehen alle im Schulhaus verbliebenen Klassen um. Fünf 5./6. Klassen sind ja bereits seit Baubeginn im Schulhaus Utenberg untergebracht, sie bleiben dort auch noch während der zweiten Bauetappe.

Während der nächsten Bauphase wird die zweite Etage des Neubaus zwischenzeitlich auf einer Seite als Schulzimmer einer 1./2. Klasse und auf der anderen Seite als Lehrerzimmer genutzt. Letzten Endes, nach Abschluss der Bauarbeiten, wird in diesen Räumen dann der Hort einziehen, der sich im Moment am Abendweg und in einem Provisorium im Schulhaus Utenberg befindet.

Kindergärten mit Kubus

In der ersten Etage des Neubaus ziehen die beiden Kindergärten ein. Die Architekten haben sich für die Gestaltung der neuen Kindergartenräume einiges einfallen lassen. So befindet sich in beiden Kindergärten ein



Foto: Oliver Klapproth

5./6. Klasse E bei der Baustellenführung

für die Kinder begehbare Kubus, in welchem man auf verschiedene Ebenen klettern kann. Dort können sich die Kinder hinsetzen und bei einer kleinen Leselampe zum Beispiel ein Buch anschauen. Auch die direkte Umgebung des Kindergartens wird naturnah und zum Spielen einladend gestaltet werden.

Die restlichen Klassen ziehen in den neu renovierten untersten Pavillon um. Die Schüler und Schülerinnen sind schon ganz gespannt auf die neuen Räumlichkeiten, das neue Mobiliar und die moderne Ausstattung. An ein paar alten Details können die Kinder ihr Schulhaus dennoch wiedererkennen, denn das Schulhaus wird unter Auflagen des Denkmalschutzes umgebaut. „Ich erwarte ein schönes warmes Schulzimmer“, sagt Ayleen. Und Lorena freut sich auf die neuen Schulräume. „Ich erwarte, dass es sauber und schön aussieht.“ „Und auch ich freue mich auf die neuen Schulräume, ich hoffe einfach, dass es ein bisschen neuer ist als jetzt und dass es ein buntes Schulzimmer wird“, sagt Alessia.

Auch die Turnhalle, die auf dem Gelände der Schule Felsberg steht, wurde erneuert. Ab dem neuen Schuljahr kann dann der Turnunterricht wieder vor Ort stattfinden. Im Moment turnen noch alle Klassen in den Turnhallen des Schulhauses Utenberg und im Freien.

Zugang Abendrain

In der kommenden zweiten Bauetappe, während

dem Umbau des Singsaals und der oberen zwei Pavillons, wird das Schulhaus nur vom Abendrain her zugänglich sein. Die obere Zufahrt vom Abendweg her wird in dieser Zeit als Baustelleneinfahrt genutzt. Im Januar 2016 werden dann, wenn alles nach Plan verläuft, die Bauarbeiten abgeschlossen sein und die 5./6.Klassen können wieder zurückkehren. Die Umgebungsarbeiten dauern allerdings voraussichtlich bis April 2016.

Selbstverständlich werden die sanierten Pavillons und der Neubau feierlich eingeweiht. Danach kann das 1946/48 erbaute Schulhaus in aller Ruhe wieder ein paar Jahrzehnte Geschichte schreiben.

Bettina Schaffner

** die Zitate aller Kinder in diesem Bericht stammen von der 3./4. Klasse von Frau Roos. Das Schulzimmer dieser Klasse liegt der Baustelle am nächsten. Andere Klassen in anderen Schulzimmern waren vom Baustellen-Trouble weniger betroffen.*

Infos und Bilder zum Umbau:
<http://felsberg.vsluzern.ch/>

YOUNG VOICE

Besuch aus Lausanne

Am 26. Januar kam uns eine Klasse aus der Romandie besuchen. Am Morgen gingen wir wie üblich zur Schule und um zirka 10 Uhr holten wir die Klasse aus Lausanne am Bahnhof ab. Zu Beginn waren wir zu schüchtern, um einander anzusprechen. Im Verkehrshaus besuchten wir in Gruppen die Autoshow und das Nautirama. Danach durften wir frei machen, was es so dort hatte. Es hat richtig Spass gemacht.

Am Mittag verpflegten wir uns aus dem Rucksack in unserem Gruppenraum. Am Mittag war richtig was los: Nachdem ein paar fertig waren mit Essen, rannten sie im Zimmer herum, andere jedoch waren am Schwatzen. Als alle fertig waren, ging es weiter. Wir machten im Klassenzimmer Aufgaben in einem kleinen Heft, das hat nicht allen Spass gemacht. Aber dann kamen von der anderen Klasse Mädchen und fragten uns nach unserer Handynummer. Wir haben sie natürlich gegeben. Dann gingen wir raus, besichtigten die Kapellbrücke und das Löwendenkmal. Zuletzt machten wir bei der Museggmauer eine Schneeballschlacht. Das war richtig lustig. Dann war leider der Tag vorbei und unser Besuch musste wieder nach Hause. Wir verabschiedeten uns und fuhren mit dem Bus zurück zur Schule.

Arthika, 6. Klasse Felsberg (zurzeit im Utenberg)